Objekt:	Medaille auf die Wiedereinrichtung der Pariser Medaillenprägeanstalt 1804
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 21070

Beschreibung

1804 veranlasste Napoleon die Wiedereinrichtung der Medaillenprägestätte im Louvre, den Archäologen und Kunstpolitiker Dominique -Vivant Denon ernannte zu ihrem Direktor. Dieser maß der Numismatik unter allen Gattungen der Kunst einen besonders hohen Wert zu, da er Medaillen als sowohl unzerstörbar für die Zukunft wie auch als situativ für die Gegenwart zur Verbreitung der herrscherlichen Botschaften einsetzbar ansah. Die Medaillenrückseite spiegelt diese Auffassung wieder: Neben einer Spindelpresse zur Prägung von Medaillen stehen Clio, die Muse der Geschichtsschreibung und Juno Moneta, die Schutzherrin der Münze. Die Inschrift auf der Presse verdeutlicht die Botschaft: „Factis Prorogat Aeuum“, „Die Zeit wird durch ihre Werke festgehalten“. Die Vorderseite zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser. Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.
[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Durchmesser: 40 mm, Gewicht: 31,15 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1804
	wer	Bertrand Andrieu (1761-1822)
	wo	

Beauftragt	wann	
	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Klio (Muse)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Juno (Mythologie)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Paris

Literatur

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg